

Pressemitteilung

Zirkuläres Bauen: Startup Concular schließt Seed-Runde ab und investiert in neue Produkt-Features

- Insgesamt 2,5 Millionen Euro frisches Geld in Seed Extension-Runde eingesammelt
- STRABAG, Hagedorn, Landmarken, KVL Bauconsult und Martin Rodeck als neue Investor:innen und Partner:innen an Bord
- Investitionen in Produktentwicklung und Erweiterung der Plattform sollen Wachstum treiben

Berlin/Stuttgart. Das PropTech-Startup Concular macht Tempo bei der zirkulären Transformation des Bauwesens und investiert mit neuen Partner:innen in sein digitales Ökosystem für zukunftssichere und kreislaufgerechte Immobilien.

„Unsere Vision ist die nachhaltige Transformation des Gebäudesektors. Mit starken Partner:innen und einem breiten Netzwerk arbeiten wir daran, eine Zukunft ohne Abfall in der Praxis umzusetzen. Dabei hilft unsere vernetzte Software-Lösung, mit der Ökobilanzen, Zirkularität, Kosten und ESG-Compliance entscheidend optimiert werden können – egal ob bei Neubauten, Sanierungen oder Rückbauten“, erklärt Mitgründer und Geschäftsführer Dominik Campanella. „Die Nachfrage nach digitalen Lösungen für nachhaltige Planung und Compliance ist schon jetzt groß. Sie wird in den nächsten Jahren aufgrund regulatorischer Vorgaben wie der EU Taxonomy for Sustainable Finance, grünen Gebäudezertifizierungen und Berichtspflichten weiterwachsen. Concular bietet dafür das perfekte Werkzeug zur Bestandserfassung, BIM-Planung und Datenauswertung auf Portfolio- und Gebäudeebene.“ Die Concular-Lösungen gehen aber noch einen Schritt weiter. „Durch etablierte Partnerschaften und zirkuläre Wertschöpfungsketten bieten wir unseren Kund:innen die Möglichkeit, den CO₂-Fußabdruck ihrer Immobilien aktiv zu senken und den Gebäudewert durch mehr Zirkularität zu steigern. Concular wirkt - für öffentliche wie private Portfolios und Projekte - und schafft Mehrwerte für alle, die daran beteiligt sind“, ergänzt Julius Schäufele, ebenfalls Mitgründer und Geschäftsführer.

Das mittlerweile 65-köpfige Team mit Sitz in Stuttgart, Berlin und Düsseldorf hat sich vorgenommen, den Immobilienmarkt mit seiner Vision nachhaltig zu verändern. Mit einer kürzlich entwickelten DIN-Norm und der dazugehörigen App lassen sich beispielsweise Abbruchprojekte begutachten und kreislaufgerecht zurückbauen. Software-Lösungen helfen Architekturbüros bei der Planung nachhaltiger Gebäude und der Erstellung digitaler Gebäudepässe. Das Netzwerk an Circularity Partnern unterstützt zudem bei der Beratung, Bestandserfassung, Materialvermittlung und -Aufbereitung.

Erweiterung des Partner-Netzwerkes soll Wachstum treiben

Der Wachstumskurs des Startups wird von neuen Partner:innen begleitet. Landmarken und KVL Bauconsult beteiligen sich als neue Investor:innen an der aktuellen Finanzierungsrunde genauso wie die Bestandsinvestor:innen Hagedorn und STRABAG sowie die Architektin Carolina Mojto. Auch Business Angels wie u.a. Roger Bollinger, Thorsten Krauß, Friedrich August Neuman und Christian Schulz-Wulkow bringen neues Kapital ein, ebenso GeRo Real Estate. Insgesamt konnte Concular 2,5 Millionen Euro einsammeln. Dank der neuen Finanzierung soll die Skalierbarkeit der Softwareanwendungen beschleunigt werden. Als neues Mitglied des Boards konnte Concular mit Martin Rodeck einen Investor und Manager gewinnen, der in den vergangenen Jahren wie kaum ein anderer die Digitalisierung der Bau- und Immobilienbranche vorangetrieben hat. Rodeck soll mit seiner Expertise vor allem die Weiterentwicklung der Concular-Lösungen im Bereich Bau- und Immobilienmanagement unterstützen.

„Wir freuen uns sehr über das Vertrauen der Investor:innen in unser Team und unsere Vision einer zirkulären Bauwirtschaft. Mit unseren Lösungen wollen wir Materialkreisläufe ganzheitlich schließen. Unser Anspruch ist, den Bausektor im wahrsten Sinne des Wortes nachhaltig zu verändern,“ so Annabelle von Reutern, Head of Business Development bei Concular. „Dazu braucht es starke Partner, eine gemeinsame Vision und Mut zur Veränderung.“

Das sagen die neuen Partner:innen

Martin Rodeck – Business Angel

„Concular verbindet innovative Software-as-a-Service Lösungen mit einem umfassenden Nachhaltigkeit-Mindset und der Überzeugung, bei der Transformation im Bauwesen in die Tiefe zu gehen und nicht bloß an der Oberfläche zu kratzen. Das zeigt nicht zuletzt die Mitentwicklung der DIN SPEC 91484 Norm. Materialien in den Kreislauf zurückzuführen, ist der Hebel für mehr

Ressourceneffizienz. Umso mehr freue ich mich, gemeinsam mit dem Team weitere Impulse für nachhaltige Innovationen zu setzen.“

Linus Waltenberger - Head of Startups & New Business Models - STRABAG

„Der Aufbau einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft im Bausektor ist ein Eckpfeiler unserer Unternehmens-Strategie. Mit Concular haben wir einen Partner an unserer Seite, der die Bedürfnisse und Herausforderungen des Marktes kennt und das Thema Kreislaufwirtschaft ganzheitlich angeht. Denn Planung, Errichtung, Betrieb und Rückbau müssen zusammen gedacht werden. Mit smarten Technologien können wir in diesen Bereichen noch viele Prozesse optimieren. Für uns ist deshalb jetzt der richtige Zeitpunkt, in die Weiterentwicklung der Plattform zu investieren und gemeinsam zu wachsen.“

Jochen Hermanns - Mitglied der Geschäftsleitung - Landmarken

„Dieses Investment ist ein weiterer Schritt der Cradle-2-Cradle-Strategie der Landmarken-Familie, die wir u.a. mit unserem Moringa-Projekt in der Hamburger Hafencity konsequent verfolgen. Gebäude sind für rund 30 Prozent aller CO₂-Emissionen verantwortlich. Deshalb ist Nachhaltigkeit im Bausektor für uns als Projektentwickler:innen seit jeher ein enorm wichtiges Thema. Und wir glauben fest daran, dass wir Städte lebenswerter und attraktiver machen können, wenn wir Nachhaltigkeit in allen drei Dimensionen – Ökologie, Ökonomie, Soziales – fest in unseren Prozessen verankern. Concular ist dabei der richtige Partner, die dringend notwendige Transformation zu beschleunigen und Lösungen anzubieten, die marktübergreifend einsetzbar sind.“

Johannes Harzheim - Senior Consultant - HAGEDORN Unternehmensgruppe

„Gebäude sind wertvolle Materiallager. Wir müssen dieses enorme Potenzial bei Bestandsgebäuden viel besser als bislang nutzen. Kreislaufwirtschaft nicht wirklich zu leben – das können wir uns in Zukunft schlicht nicht mehr leisten. Mit Concular arbeiten wir deshalb daran, die Kreisläufe im Bausektor weiter zu schließen. So können wir nicht nur Ressourcen effizienter nutzen und Emissionen reduzieren, sondern auch die Rohstoffsicherheit erhöhen und Mehrwerte für unsere Kunden generieren.“

Diana Anastasija Radke - Managing Partner - KVL Bauconsult GmbH

„Nachhaltigkeit und zirkuläres Bauen sind längst keine Option mehr, sondern fester Bestandteil unserer Arbeit als technische Immobilienberatungsguppe. Das sehen wir auch in der Praxis: der



regulatorische Druck, Emissionen nicht nur zu erfassen, sondern zu reduzieren oder gar zu vermeiden, steigt für alle Beteiligten. Wir brauchen deshalb praktikable digitale Lösungen wie Concular – ansonsten ist die Bauwende nicht zu schaffen.“

Das Concular Team ist auf der EXPO REAL in München ebenfalls vor Ort und steht für Gespräche zur Verfügung. Annabelle von Reuters, Head of Business Development bei Concular, spricht außerdem auf dem Podium "Bestandserhaltung versus Neubau" am 04. Oktober um 15:00 Uhr am Stand C1.220 bei Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V.

Über Concular

Concular ist die digitale Plattform für ressourceneffizientes Bauen. Materialien in Bestands- und Neubauten werden mittels Material- bzw Gebäudepässen digitalisiert und in einer Materialdatenbank zur Verfügung gestellt. Alle Interessent:innen für Materialbedarf erhalten Zugang zum Angebot in der Datenbank. Bei einem Match von Angebot und Nachfrage verantwortet Concular, dass die Materialien von der Rückbau- zur Neubaustelle kommen und misst dabei die Einsparungen von CO₂-Emissionen und Abfallaufkommen.

Mit dem Concular Matching ist die Vermittlung bereits möglich, während das Material noch verbaut ist. Das senkt Kosten und Risiken für den Verkauf und etwaige Zwischenlagerung. Mit unserem Konzept haben wir es geschafft, eine effiziente End-to-End-Lösung zu etablieren, die projektbegleitend, digital und kollaborativ Materialkreisläufe im Gebäudesektor schließt. Concular basiert auf den Erkenntnissen und Daten von acht Jahren restado.de - Europas größtem Marktplatz für wiedergewonnene Baustoffe.